

ISSN 1883-7409 (print)
ISSN 1884-0183 (on-line)



*Outside the Box:
A Multi-Lingual Forum*

Volume 6, Issue 1

Autumn, 2013

Theory and Other Dangerous Things

- **Estuary English and Received Pronunciation: Wot's the Difference?** 7
Jenny L. Numadate
- **Unfair Advantage: Insight into Attitudes towards Diversity at an English Conversation Competition in Japan** 14
Scott Stillar and James York

Special Section: Rückblick auf das Lektorenfachseminar 2013

- **Prologue: Mehr als Sprache – Kompetenzen vermitteln im DaF-Unterricht in Japan** 23
Elke Hayashi-Mähner (Publikationen unter Doppelnamen)

Lektorenfachseminar 2013, Plenarbeiträge und -Workshops in chronologischer Reihenfolge des Seminarablaufs

- **Nonverbalik im Zusammenhang mit dem Deutschunterricht japanisch deuten** 26
Elke Hayashi-Mähner
- **Nonverbalik durch Theaterspiele erfahren – Ein Workshop mit Peter Gößner** 28
Markus Rude
- **Wirtschaftsbezug und Arbeitsplatzkompetenz** 31
Peter Baron

Im Rahmen der AG2 gehaltene Referate: Nonverbales Verhalten unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte:

- **Gruppenpräsentationen im „kamishibai“-Stil** 33
Morten Hunke
- **Abbau von Sprechhemmungen im DaF-Unterricht durch Gesang, Vortrag und spontanes Sprechen** 35
Markus Rude
- **Unterrichtsverhalten interkulturell: Erwartungshaltung deutschsprachiger Lehrkräfte versus Enkulturation japanischer Studierender** 37
Elke Hayashi-Mähner
- **Ausflug in den nahegelegenen „Park“, unter anderem zwecks erster Gedanken bezüglich Stimmgebung** 39
Elke Hayashi-Mähner

The Techno-Tip

- **A Faster Start-Up Before Class: Hyperlinks, Bookmarks, and the Freeze Image Button** 42
George Robert MacLean

Creative Writing

- **I Am Born Again** 46
Natalie Wilson
- **graffiti** 49
Natalie Wilson

*Special Section:
Rückblick auf das
Lektorenfachseminar 2013*



Mehr als Sprache –

Kompetenzen vermitteln im DaF-Unterricht in Japan

Elke Hayashi-Mähner

Sophia Universität

Editors' note: We are obliged to Dr. Elke Hayashi for this issue's special section, *Rückblick auf das Lektorenfach-seminar 2013*, which presents papers from a teacher training seminar held in Kyōto in February, 2013 (funded by the German Academic Exchange Agency DAAD).

Das *Lektorenfachseminar*, ein Fortbildungsseminar für Deutschlektoren in Japan, fand vom 8. bis 11. Februar 2013 in Kyōto statt. Tagungsunterkunft war das *Coop-In*, eine sehr benutzerfreundliche Tagungsstätte, die auch vom Linguisten-Seminar der Japanischen Gesellschaft für Germanistik schon häufiger in Anspruch genommen wurde. Auf Wunsch stehen bei rechtzeitiger Anmeldung allen 20 Teilnehmern Einzelzimmer zur Verfügung. Ein Tatamiraum steht nach getaner Arbeit als Gesellschaftsraum zur Verfügung und wurde von Teilnehmerseite gern angenommen. Das Essen wurde zum Teil in Gruppen in umliegenden Restaurants eingenommen, zum überwiegenden Teil jedoch im Restaurant im Erdgeschoss.

Auch wenn die Anlage selbst nicht inmitten der grünen Natur angesiedelt ist, so sind von dort aus kleinere Spaziergänge zur mentalen Erholung möglich, so wie Schaufensterbummel in den umliegenden japanischen Boutiquen, die nicht nur Kleidung, sondern auch Japanpapier und andere landestypische handwerkliche Arbeiten feilbieten.

Das Lektorenfachseminar 2013 weist aus organisatorischer Sicht mehrere Besonderheiten auf. Zum einen ist es das erste, das statt einer fortlaufenden Nummer nur die Jahreszahl im Namen trägt. Dafür wurde der Wunsch geäußert, dieses Seminar solle nicht mehr nur alle 4-5 Jahre durchgeführt werden, sondern etwas häufiger. Das DAAD-Büro Tokyo hatte nur wenige

Wochen vor Beginn der entscheidenden Planungsphase des Lektorenfachseminars nach der verheerenden Tsunami-Katastrophe in der Tohoku-Region und den Kernkraftwerk-Explosionen von Fukushima, die den Meltdown bewirkten, endlich die erfreuliche Mitteilung zu machen, wieder einen Lektor aus Deutschland für das Büro in Tokyo erwärmen zu können. Und so verband sich für Dr. Wieland Eins seine neue Arbeit im DAAD-Büro Tokyo mit der Durchführung des Lektorenfachseminars 2013. Wie seine Vorgängerinnen ist er seither mit der Arbeit im DAAD-Büro Tokyo und parallel dazu mit der damit verbundenen befristeten Stelle an der Keio-Universität betraut. Die Kollegen, zu denen sich Dr. Wieland Eins nun kraft seines Amtes als Mitglied des Organisationskomitees gesellte, waren Ralph Degen, Dr. Elke Hayashi(-Mähner), Dr. Markus Rude, Dr. Anette Schilling, Dr. Gabriela Schmidt und Bertlinde Vögel.

Die ursprüngliche Idee, die sich mit diesem Lektorenfachseminar verband, war die Idee, nonverbales Verhalten und Stimmbildung konkret mit dem Unterrichtsgeschehen zu verbinden. Dies war im Vorfeld sehr intensiv diskutiert worden, die Idee als solche konnte sich letztendlich nur für eine AG durchsetzen. Im Endeffekt flossen die beantragten Gelder für die Fachdozentin aus Deutschland nicht, so dass ein Umdisponieren notwendig wurde und der Aspekt der Stimmbildung nur noch am Rande behandelt werden konnte.

Die AG2 *Nonverbales Verhalten unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte*, in der schließlich das Thema Stimmbildung in Ansätzen mit erwähnt wurde, zeichnete ein großes Interesse ihrer Teilnehmer am AG-Thema insgesamt und die Bereicherung des AG-Geschehens durch die Teilnehmer mit

Hayashi- Mähner, E. (2013). Mehr als Sprache – Kompetenzen vermitteln im DaF-Unterricht in Japan. *OTB Forum*, 6(1), 23-25.

neuen themenbezogenen Ideen aus. Die Leiter der AG2, Markus Rude und Elke Hayashi, möchten sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die exzellente Vorbereitung, die nicht zuletzt in der Ausarbeitung interessanter Referate zum Ausdruck kam, und die durchweg harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Auch allen anderen Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Bedanken möchten wir uns auch beim DAAD, ohne dessen großzügige finanzielle Unterstützung das Seminar gar nicht zustande gekommen wäre, aber auch bei der Staatlichen Universität Nagoya, die mit der Teilfinanzierung des Gastreferenten der AG2 ebenfalls wesentlich mit zum guten Gelingen beigetragen hat.

Dennoch fehlten für eine eigenständige Publikation, wie sie bisher nach Lektorenfachseminaren üblich war, leider die finanziellen Mittel. So entschlossen sich AG1 und AG3 im Lektorenrundbrief Nr. 40 (<http://japanlektorinnen.com/pages/lektorenrundbrief.php>) zu veröffentlichen, AG2 entschloss sich zu einer Publikation im OTB.

Mein persönlicher Dank gilt auch dem Editor des OTB, Jim Elwood, associate professor an der Meiji Universität in Tokyo, der mir gestattet hat, für diese Ausgabe als guest-editor mitzuwirken und natürlich meinem Kollegen Markus Rude, der die AG2 mitgeleitet und bis zuletzt auch an dieser zusammenfassenden Darstellung der AG2-Arbeit mitgewirkt hat. Darüber hinaus hat er dankenswerterweise den Kontakt zum OTB hergestellt.

Während des Seminars entstand die Idee zu einer interkulturellen Erlebnissammlung. Hierzu und zur Planung des nächsten Lektorenfachseminars, die bereits angelaufen ist, mehr am Ende der Beiträge.

Lektorenfachseminar 2013, Plenarbeiträge und -Workshops in chronologischer Reihenfolge des Seminarablaufs:

1. Nonverbalik im Zusammenhang mit dem Deutschunterricht japanisch deuten. Elke Hayashi (zum Beitrag bitte weiterscrollen)

2. Nonverbalik durch Theaterspiele erfahren – ein Workshop mit Peter Gössner. Autor: Markus Rude (zum Beitrag bitte weiterscrollen)

3. Interkulturelles Training – Ein Workshop mit Margit Krause-Ono (Beitrag in Lektorenrundbrief Nr. 40)

4. Grundlagen des Testens und Bewertens – Ein Workshop mit Sonja Zimmermann, Test-DaF Institut Deutschland (Beitrag in Lektorenrundbrief Nr. 40)

5. Wirtschaftsbezug und Arbeitsplatzkompetenz. Peter Baron (zum Beitrag bitte weiterscrollen)

Folgende AGs hatten sich für das Lefase 2013 zusammengefunden:

AG1: Vermittlung von Lernstrategien vor dem Hintergrund der japanischen Testkultur (Überblick und Einzelbeiträge in Auswahl in Lektorenrundbrief Nr. 40). Leitung: Dr. Anette Schilling, Ralph Degen.

AG2: Nonverbales Verhalten unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte (zu den Beiträgen bitte weiterscrollen). Leitung: Dr. Elke Hayashi, Assoc. Prof. Dr. Markus Rude.

AG3: Fremdheitserfahrung im Unterricht, im Alltag und im Studienaustausch (Überblick in Lektorenrundbrief Nr. 40). Leitung: Assoc. Prof. Dr. Maria Gabriela Schmidt, Bertlinda Vögel

Im Rahmen der AG2 gehaltene Referate: Nonverbales Verhalten unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte:

1. Gruppenpräsentationen im „kamishibai-Stil“. Morten HUNKE (zum Beitrag bitte weiterscrollen)

2. Abbau von Sprechhemmungen im DaF-Unterricht durch Gesang, Vortrag und spontanes Sprechen. Markus RUDE (zum Beitrag bitte weiterscrollen)

3. Unterrichtsverhalten interkulturell:
Erwartungshaltung deutschsprachiger
Lehrkräfte versus Enkulturation japanischer
Studierender. Elke Hayashi-Mähner
(Publikationen unter Doppelnamen, zum
Beitrag bitte weiterscrollen)
4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im
situativen Verhalten bei Japanern und
Deutschen anhand von Sprachbeispielen
und ihre Auswirkungen auf Stimm-
gestaltung und Körpersprache. Peter
Gössner
5. Erwerb zusätzlicher Kompetenzen durch
Präsentationen. Bettina Gildenhard
6. Proxemik oder: Räume und deren Nutzung.
Wieland Eins
7. Ausflug in den nahegelegenen „Park“,
unter anderem zwecks erster Gedanken
bezüglich Stimmbildung. Elke Hayashi-
Mähner (zum Beitrag bitte weiterscrollen)